



## Studienführer 2021/22

**Bachelorstudiengänge**

Lehrperson Primarstufe

Lehrperson Kindergarten-Unterstufe

# Inhaltsverzeichnis

Willkommen im Studienjahr 2021/22	5
Pädagogische Hochschule Schwyz – ein Lernort der besonderen Art	7
Studieren an der Pädagogischen Hochschule Schwyz	11
Studienplan der Bachelorstudiengänge	17
Terminplan der Bachelorstudiengänge des Studienjahres 2021/22	27
Individuelle Beratung	29
Informationssystem	33
Informations- und Kommunikationstechnologien ICT	35
Hochschulkultur	39
Mobilität	41
Qualitätsmanagement	43
Kosten und Stipendien	45
Versicherungen	49
Lage und Verkehr	51
Kontakte und Informationen	53

## **Pädagogische Hochschule Schwyz**

Ausbildung  
Zaystrasse 42  
CH-6410 Goldau

T +41 41 859 05 80  
[ausbildung@phsz.ch](mailto:ausbildung@phsz.ch)  
[www.phsz.ch](http://www.phsz.ch)

Mai 2021



**Prof. Dr. Silvio Herzog**  
Rektor

## Willkommen im Studienjahr 2021/22

Liebe Studierende

Zum Zeitpunkt, an dem ich meine Worte an Sie verfasse, wissen wir noch nicht, welche Rahmenbedingungen uns die Corona-Pandemie für den Start ins neue Studienjahr vorgibt. Trotzdem ist aber klar: Wir werden mit dem Virus leben lernen müssen. Es gibt nicht einfach ein Zurück in die Zeit vor Corona, vielmehr werden wir eine «neue Normalität» gestalten müssen.

Vielleicht ist das auch gut so. Vielleicht geben uns die Erfahrungen aus dieser Krise, wenn sich der «Nebel der Corona-Müdigkeit» gelegt hat, neue Erkenntnisse und Möglichkeiten für unser Leben, für unsere Gesellschaft, aber auch für unser Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwyz.

Diesen Fragen werden wir uns in den kommenden Monaten stellen, ohne vorschnell von der Krise auf eine Normalität zu schliessen. Ich bin mir aber sicher, dass wir weiterhin und wohl noch intensiver die vielfältigen Chancen des Lernens mit digitalen Medien zuhause und vor Ort nutzen werden. Dass wir weiterhin und verstärkt die Freiheiten und die Flexibilität des zunehmenden zeit- und ortsunabhängigen Lernens und Arbeitens ausleben. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass die Präsenz vor Ort an Bedeutung gewinnen wird. Gerade als Hochschule, die sich der Vision «persönlich lehren lernen» verpflichtet fühlt und bei der die anregende Hochschulkultur unter Studierenden und Mitarbeitenden eine besondere Anziehung und Stärke darstellt, sind und bleiben wir ein Ort der «realen» Begegnung.

Digitale und analoge Welten, an der PH, in den Schulen und Zuhause – das sind keine Gegensätze, wenn sie als Lernort reflektiert und gezielt dafür eingesetzt werden, wofür Sie an unsere Hochschule gekommen sind: Um gute Lehrerinnen und Lehrer zu werden!

Wir freuen uns, Sie in vielfältiger Weise auf Ihrem Weg zu begleiten.

**Prof. Dr. Silvio Herzog**  
Rektor

# Pädagogische Hochschule Schwyz – ein Lernort der besonderen Art

## Unser Profil

Mit rund 350 Studierenden und 120 Mitarbeitenden ist die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) eine der kleineren Hochschulen in der Schweiz. Daraus machen wir etwas Besonderes. Die PHSZ ist ein Lernort für angehende und berufstätige Lehrpersonen, der sich durch eine persönliche Atmosphäre und eine rege Hochschulkultur auszeichnet. Kurze Wege und direkte Ansprechbarkeit ermöglichen eine optimale Studienbegleitung durch die Dozierenden, die Mitarbeitenden und die Leitungspersonen. Wir fördern das individuelle Potenzial und das persönliche Engagement ebenso wie die gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung.

Lernen soll in seiner Vielfalt ermöglicht werden, wozu Selbststeuerung und neue Medien einen Beitrag leisten. Durch unsere Vernetzung in der Praxis, in der Wissenschaft und in der Bildungspolitik sind und bleiben wir am Puls – um mit Ihnen gemeinsam eine qualitätsvolle Lehrerinnen- und Lehrerbildung zu gestalten.

## Unser Campus

Die PHSZ verfügt über ein Hauptgebäude und einen Pavillon mit modernster Infrastruktur. Neben Vorlesungssaal, Theatersaal, Seminarräumen, Werkstätten und Musikzimmern besitzen wir auch ein gut ausgestattetes Medienzentrum, viele gemütliche Studienecken und eine Cafeteria. Die Mensa und eine grosszügige Sportanlage befinden sich in unmittelbarer Nähe. Parkplätze direkt vor dem Gebäude und eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr (nur wenige Minuten vom Bahnhof Arth-Goldau entfernt) ermöglichen raschen Anschluss in alle Richtungen. Die PHSZ liegt eingebettet in die schöne Landschaft zwischen Rigi und Rossberg.

Unser Campus wurde mit der 2017 eröffneten Aussenstelle in den Räumen der Kantonsschule Auserschwyz (KSA) in Pfäffikon erweitert. Dort bieten wir ein Medienzentrum mit über 23 000 Medien, welches Ihnen bereits während dem Studium dienen kann. Weiter finden in Pfäffikon auch Weiterbildungen und Beratungen für Schulleitende und Lehrpersonen statt.

## Unser Angebot

Ausbildung, Weiterbildung und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung – Lehrerinnen- und Lehrerbildung sind nur dann komplett, wenn alle diese Elemente in gemeinsamer Ausrichtung und mit gegenseitigem Bezug angeboten werden.

An der PHSZ finden Sie im Studienjahr 2021/22:

### Ausbildung:

- Bachelorstudiengang Kindergarten-Unterstufe (Klassenstufe 1 bis 4)
- Bachelorstudiengang Primarstufe (Klassenstufe 3 bis 8)
- Vorbereitungskurs: Jahreskurs/Semesterkurs
- Stufenerweiterung von Primarstufe zu Kindergarten und von Kindergarten-Unterstufe zu Primarstufe
- Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik

### Weiterbildungskurse und Zusatzausbildungen:

- rund 350 Weiterbildungskurse für Lehrpersonen und Schulleitungen
- massgeschneiderte Weiterbildungen für Lehrpersonen und Schulen
- Weiterbildungsberatung für Lehrpersonen und Schulen
- CAS/MAS Theaterpädagogik
- CAS Schulleitung
- CAS Einführung in die Integrative Förderung (CAS EIF)
- CAS Digitale Transformation in der Schule
- MAS in Professional Development in Language Education (MAPDLE)

### Dienstleistungen:

- Medienzentrum mit Bibliothek und Mediothek in Goldau und Pfäffikon
- Beratungen und Fachstellen
- Tagungen und Veranstaltungen

### Forschung und Entwicklung:

- Institut für Medien und Schule
- Institut für Professionsforschung und Personalentwicklung
- Institut für Unterrichtsforschung und Fachdidaktik
- Offenes Forschungsprogramm
- Auftragsforschung

# Studieren an der Pädagogischen Hochschule Schwyz

## Bachelorstudiengänge

Die Bachelorstudiengänge Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe dauern drei Jahre und können in Vollzeit oder (bei verlängerter Studienzeit) in Teilzeit absolviert werden. Im Studiengang Primarstufe bieten wir Ihnen auch eine präsenzreduzierte Studienform an. Die beiden Bachelorstudiengänge setzen sich aus Erziehungswissenschaftlichen, Fachwissenschaftlichen und Fachdidaktischen sowie Berufspraktischen Studien zusammen.

## Studienjahr, Semester und Module

Das Studienjahr besteht aus einem Herbst- und einem Frühjahrssemester und beginnt in der Kalenderwoche 37. Wenn Sie ins 1. Semester eintreten, besuchen Sie bereits in der Woche 36 die obligatorischen Einführungstage. Im Frühjahrssemester 2022 beginnen die Lehrveranstaltungen in der Kalenderwoche 8. Beide Semester dauern 14 Wochen; in 13 Wochen finden Lehrveranstaltungen statt, je eine Woche ist eine Blockwoche. Die Praktika in der Volksschule besuchen Sie (halb-)tageweise oder in Form von Blockpraktika, letztere im Zwischensemester Januar/Februar. Im Sommer haben Sie Zeit für den Fremdsprachenaufenthalt. In der Kalenderwoche 51 als auch 23 (die erste Woche nach Abschluss der Lehrveranstaltungen) können noch reguläre Prüfungen stattfinden. Bitte beachten Sie dies bei der Planung Ihrer Ferien.

→ Siehe dazu den Terminplan Seite 27

Das Studium ist modular aufgebaut. Die meisten Module umfassen zwei Lektionen pro Woche, es gibt aber auch 4-Stunden-Blöcke oder Blockwochen. Dazu kommt die Lernzeit, die Sie für die Vor- und Nachbereitung einsetzen. Einige Module sind inhaltlich eng verbunden und werden deshalb zu einem Grossmodul zusammengefasst. Dieses wird in der Regel mit nur einer Modulprüfung abgeschlossen.

→ Welche Lehrveranstaltungen in welchem Semester stattfinden und mit welchen Inhalten Sie sich beschäftigen, sehen Sie im Vorlesungsverzeichnis auf unserer Webseite unter [www.phsz.ch/vorlesungsverzeichnis](http://www.phsz.ch/vorlesungsverzeichnis).

Ergänzend dazu finden Sie Informationen zum Studium auch im Studienplan.

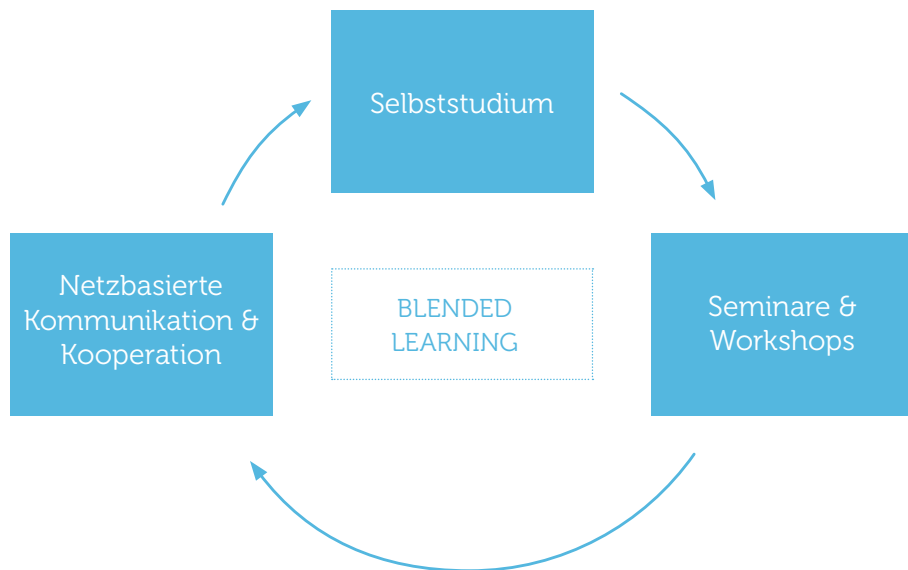
→ Siehe dazu unser Studienheft «Studienplan»

## Blended-Learning-Module und Online-Vorlesungen

Verschiedene Module werden als Blended-Learning-Module oder Online-Vorlesungen angeboten.

- Blended Learning bedeutet, dass sich, wenn immer angezeigt, Präsenzveranstaltungen mit Phasen abwechseln, in denen Sie selbstständig und mit Hilfe digitaler Medien lernen. Darum arbeiten alle Studierenden mit einem Notebook.
- Online-Vorlesungen sind so konzipiert, dass Sie diese entweder vor Ort (das heisst in Präsenz) besuchen oder die Inhalte teilweise oder komplett im Selbststudium orts- und zeitunabhängig erarbeiten. Sämtliche Unterlagen dazu sind auf der Lernplattform aufgeschaltet.

Diese Studienformen bieten Ihnen Freiräume zur individuellen Gestaltung.



## Lehrerin oder Lehrer werden neben Beruf oder Familie

Wenn Sie in Familienarbeit, Berufstätigkeit oder Spitzensport engagiert sind, können Sie im *Bachelorstudiengang Primarstufe* von der sogenannten flexiblen Studienform profitieren. Dank dem verstärkten Einsatz von E-Learning können Sie präsenzreduziert studieren und schaffen sich so Freiräume für Ihre Verpflichtungen. Die Präsenzzeit im Herbst- und Frühjahrssemester ist auf 3 Tage pro Woche reduziert, unterbrochen von je einer Blockwoche (es findet sowohl im HS als auch im FS eine statt). Trotzdem können Sie Ihr Diplom in drei Jahren erwerben. Falls Sie möchten, können Sie Ihr Studium in Teilzeit absolvieren. In diesem Fall verteilen Sie die Lehrveranstaltungen eines Studienjahres auf zwei Kalenderjahre. Das Studium verlängert sich entsprechend.

→ Weitere Informationen erhalten Sie in der Broschüre «Flexibel studieren mit reduzierter Präsenz» sowie bei unserer Prorektorin Ausbildung: Kathrin Futter, [kathrin.futter@phsz.ch](mailto:kathrin.futter@phsz.ch)

## Credit Points

Alle Studienleistungen werden nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) mit sogenannten Credit Points (CP) versehen. Ein CP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand (sog. Workload) von 30 Stunden. Das Studienjahr erfordert im Vollzeitstudium einen Arbeitsaufwand von annähernd 1800 Stunden beziehungsweise 60 CP. Im Teilzeitstudium umfasst ein Studienjahr entsprechend weniger Arbeitszeit und CP. In die Berechnung der Credit Points für die Theorie- und Praxismodule werden Präsenzzeiten und Zeiten für den Selbststudienanteil einbezogen. Wieviel CP Sie in den einzelnen Studienbereichen erwerben, ist im Ausbildungsplan ausgewiesen.

→ Der Ausbildungsplan befindet sich auf dem Intranet.  
Bachelorstudiengänge: Studium > Studienplan

## Modulprüfungen

Module und Grossmodule werden mit Modulprüfungen abgeschlossen. Das kann eine Klausur sein, ein Referat, eine Seminararbeit oder eine andere Form der Prüfung. Zu Beginn des Semesters geben wir Ihnen die Termine und die Art der Modulprüfungen bekannt, so dass Sie Ihre Zeit zum Lernen gut einteilen können. Die Kriterien für die Beurteilung erfahren Sie ebenfalls im Voraus von Ihrem Dozenten respektive Ihrer Dozentin. Bestehen Sie im Vollzeitstudium pro Studienjahr mehr als vier Modulprüfungen nicht im ersten Versuch, müssen Sie das Studium für ein Jahr unterbrechen. Für Teilzeitstudierende gelten reduzierte Zahlen.



## Richtlinien Präsenz

Die Vorgaben zur Anwesenheit in den Modulen variieren je nach Modulform.

→ Die Richtlinien für die Bachelorstudiengänge befinden sich auf dem Intranet unter  
 › Studium › Studienplan › Modulprüfungen und Präsenz › Richtlinien und Merkblätter.

Während Ihrer Bachelorausbildung können Sie einmalig einen Antrag auf eine einwöchige, studiengebundene Urlaubswoche stellen. Diese Woche kann in maximal zwei Teilen bezogen werden. Beispiele für solche Wochen sind die Begleitung eines Klassenlagers oder ein aufwendigeres Projekt im Rahmen der Bachelorarbeit.

→ Das Antragsformular für die studiengebundene Urlaubswoche befindet sich auf dem Intranet unter › Studium › Allgemeine Informationen › Formulare Studierende.

## Institutionsstunde Bachelorstudiengänge

Mitunter gibt es Informationen seitens der Hochschule, die wir Ihnen persönlich mitteilen möchten. Hierfür finden sogenannte Institutionsstunden am Mittwoch über Mittag statt. Es handelt sich dabei um obligatorische Termine, die in der Regel im Terminplan ausgewiesen sind. Für kurzfristige Informationen werden Sie per Mail eingeladen. Bitte halten Sie sich grundsätzlich diese Zeit frei.

## Aufbaukurse Fremdsprachen

Um Sie beim Erwerb der im Primarstudium obligatorischen Fremdsprachenzertifikate zu unterstützen, bieten wir unentgeltliche Aufbaukurse in Englisch und Französisch an. Der Besuch des C1-Vorbereitungskurses ist fakultativ. Wenn Sie noch nicht im Besitz eines offiziellen B2-Zertifikates sind resp. den B2-Test im Vorbereitungskurs oder während der Einführungswoche nicht bestanden haben, dann ist der B2-Aufbaukurs für Sie obligatorisch. Beachten Sie bitte, dass die Grundlagenvorlesung Fremdsprachendidaktik mit dazugehörigem Proseminar (im 2. Semester) in der jeweiligen Fremdsprache abgehalten wird und das C1-Zertifikat am Studienende Voraussetzung für das Lehrdiplom ist.

## Anerkennung des Studienabschlusses

Die von der Pädagogischen Hochschule Schwyz abgegebenen Lehrdiplome/ Bachelor werden von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannt. Das Lehrdiplom berechtigt, in der ganzen Schweiz auf der betreffenden Stufe zu unterrichten.

## Weiterstudium mit Bachelorabschluss

Der Bachelorabschluss berechtigt zu weiterführenden Hochschulstudien. Das sind Masterstudiengänge an Pädagogischen Hochschulen oder Universitäten. Sie dauern in der Regel zwei Jahre beziehungsweise umfassen 90 bis 120 CP. Teils werden für den Eintritt zusätzliche Vorleistungen verlangt, teils ist ein direkter Übergang möglich, so beispielsweise in den Masterstudiengang Heilpädagogik an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich oder in Luzern (hier jedoch mit Berufserfahrung als Lehrperson) und in den Masterstudiengang Educational Sciences an der Universität in Basel oder den Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik an der PHSZ.



## Studienplan der Bachelorstudiengänge

Die beiden Studiengänge Kindergarten-Unterstufe (KU) und Primarstufe (PS) setzen sich aus Erziehungswissenschaftlichen, Fachwissenschaftlichen und Fachdidaktischen sowie Berufspraktischen Studien zusammen. In der dreijährigen Ausbildung absolvieren Sie weite Teile stufenübergreifend. In beiden Stufen werden Sie jeweils für die gesamte Fächerbreite ausgebildet. Im Studiengang PS können Sie eine Fremdsprache abwählen, was Sie bereits bei der Anmeldung angeben. Im Studiengang KU wird keine Fremdsprache studiert.

### Erziehungswissenschaftliche Studien (EWS)

In den Erziehungswissenschaftlichen Studien beschäftigen Sie sich mit Inhalten aus den Bereichen Allgemeine Didaktik, Pädagogische Psychologie (Lern- und Entwicklungspsychologie), Pädagogik und Sonderpädagogik. Sie befassen sich mit der Unterrichtsplanung und bearbeiten Fragestellungen zu Themen wie Klassenführung, Disziplin, Elternarbeit oder Integration. Zu einem selbstgewählten erziehungswissenschaftlichen Thema schreiben Sie eine Seminararbeit. Zudem erwerben Sie forschungsmethodisches Wissen. Die EWS umfassen für KU-Studierende 38 CP und für PS-Studierende 36 CP.

## Fachwissenschaftliche und Fachdidaktische Studien (FWDS)

Sie studieren grundsätzlich alle Fächer, die auf den Zielstufen unterrichtet werden. Im Studiengang PS erwerben Sie zusätzlich die Lehrbefähigung für Medien und Informatik (Lehrplan 21).

Bei einer gesundheitlichen Einschränkung können Sie mit einem medizinischen Gutachten die Befreiung vom Studienfach Bewegung und Sport beantragen. Dies kompensieren Sie mit vorgegebenen anderen Modulen. Als Kernfächer studieren Sie Deutsch, Mathematik sowie Natur, Mensch, Gesellschaft (11–13 CP).

Im Studienfach Deutsch werden zwei Wahlpflichtmodule angeboten, von denen Sie eines wählen.

Im Studienfach Mathematik schreiben Sie im 4. Semester eine Seminararbeit. Sie entspricht einem Modul.

Die Fachwissenschaftlichen und Fachdidaktischen Studien umfassen 86 CP im KU-Studiengang und 88 resp. 89 CP im PS-Studiengang, was rund 45 Prozent Ihrer Ausbildung entspricht.

### Kindergarten-Unterstufe

Im KU-Studium erwerben Sie in den folgenden FWDS jeweils 8 CP:

- Bewegung und Sport
- Musik und Rhythmik (inklusive Instrumentalunterricht und Stimmbildung/Sologesang)
- Textiles und Technisches Gestalten
- Bildnerisches Gestalten

Im Studienfach Ethik und Religionen erwerben Sie insgesamt 6 CP. Zusätzlich besuchen Sie verschiedene Vertiefungsmodule mit insgesamt 10 CP.

Ausserdem werden Sie auf die Umsetzung des Teillehrplans Medien und Informatik (Lehrplan 21) vorbereitet.

### Primarstufe

Im Studienfach Natur, Mensch, Gesellschaft ist ein Pflichtmodul in Ethik und Religionen enthalten. Aus vier Wahlpflichtmodulen, von denen eines ein weiteres Ethik- und Religionen-Modul ist, wählen Sie drei aus.

Mit je 8 CP und als sogenanntes Basisstudium belegen Sie die folgenden Fachwissenschaftlichen und Fachdidaktischen Studien:

- Französisch oder Englisch
- Bewegung und Sport
- Musik und Rhythmik (inklusive Instrumentalunterricht und Stimmbildung/Sologesang)
- Textiles und Technisches Gestalten
- Bildnerisches Gestalten
- Medien und Informatik

Eine Fremdsprache können Sie abwählen.

Wenn Sie Französisch und Englisch belegen, studieren Sie das Studienfach Fremdsprachen mit insgesamt 13 CP, wovon 4 CP mit sprachenübergreifenden Didaktikthemen belegt sind. In diesem Fall vertiefen Sie kein weiteres Fach und haben in den Blockwochen KW 41 und 18 im 3. und 6. Semester keine Lehrveranstaltungen.

Vertiefungsstudium:

Wenn Sie nur eine Fremdsprache studieren, vertiefen Sie eines der Fächer aus dem Basisstudium (was auch die gewählte Fremdsprache sein kann, nicht jedoch Medien und Informatik) mit 4 zusätzlichen CP. Das Studienfach Textiles und Technisches Gestalten sowie das Studienfach Bildnerisches Gestalten werden als Vertiefung Gestalten kombiniert. Für die Wahl zum Vertiefungsfach werden Sie von der Kanzlei im 2. Semester per Mail eingeladen.

Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule der Vertiefungen können Sie dem Ausbildungsplan für Ihr Studienjahr entnehmen.

→ [Der Ausbildungsplan befindet sich auf dem Intranet unter > Studium > Studienplan > Ausbildungsplan.](#)

### Instrumentalunterricht und Stimmbildung/Sologesang für KU und PS

Instrumentalunterricht und Stimmbildung/Sologesang sind Bestandteile des Basisstudiums Musik und Rhythmik und somit obligatorisch. Sie können zwischen den Akkordinstrumenten Klavier oder Gitarre wählen. In den zwei ersten Studienjahren besuchen Sie im 14-tägigen Wechsel Instrumental- und Stimmbildungsunterricht (je eine halbe Lektion).

→ [Angaben zur Vertiefung Instrumentalunterricht und Stimmbildung/Sologesang finden sich im gleichnamigen Merkblatt auf dem Intranet unter > Studium > Studienplan > Instrumentalunterricht > Formular und Merkblatt.](#)

## Berufspraktische Studien

Die Berufspraktischen Studien (BPS) umfassen 44 CP, was rund einem Viertel der Ausbildung entspricht. Sie setzen sich aus verschiedenen Praxisphasen innerhalb der gewählten Zielstufe entlang der drei Studienjahre zusammen.

Überblick	Herbstsemester Sept. – Dez.	Zwischensemester Jan. – Febr.
1. Jahr	Einführungspraktikum I 10 Wochen je ½ Tag	Einführungspraktikum II 3 Wochen (Vollzeitpraktikum)
2. Jahr		Fachpraktikum 4 Wochen (Vollzeitpraktikum)
3. Jahr	Langzeitpraktikum 15 Wochen je 2 Tage (Start im August in der Volksschule)	Berufspraktikum 5 Wochen (Vollzeitpraktikum)

Die erste Praxisphase (1. Studienjahr) umfasst zehn wöchentliche Praxishalbtage und drei Wochen Praktikum.

Die zweite Praxisphase (2. Studienjahr) umfasst ein vierwöchiges Blockpraktikum, das Sie im Zwischensemester nach Ihrem 3. Semester absolvieren. Zwei weitere Praxisteile bilden Ihre 3. Praxisphase im letzten Studienjahr:

Im Langzeitpraktikum (Sommer bis Weihnachtsferien) arbeiten Sie jeweils zwei Wochentage in derselben Klasse. Parallel dazu finden vier Begleitseminare und die fachdidaktischen Ateliers statt. Anschliessend folgt ein fünfwöchiges Vollzeitpraktikum am selben Ort, innerhalb dessen auch die berufspraktische Abschlussprüfung (Diplomlektion) durchgeführt wird (3. Studienjahr).

### Betreuung und Begleitung

Während der Praktika werden Sie von der Praxislehrperson Ihres Praxisplatzes sowie von einer Mentorin oder einem Mentor der PHSZ begleitet und betreut. Zu deren Aufgabe gehört auch die Beurteilung Ihrer Leistungen.

### Berufseignungsabklärung

Die Abklärung Ihrer Berufseignung findet im Rahmen Ihrer ersten Praxisphase statt. Dabei beurteilt die Mentorin oder der Mentor aufgrund des Einführungspraktikums I und II und mit Bezug auf die Rückmeldungen der Praxislehrperson Ihre Eignung für den Lehrberuf.

Folgende Kompetenzbereiche werden bei der Berufseignungsabklärung berücksichtigt:

- Beurteilung der berufspraktischen Kompetenzen im EP1 und EP2 (erfasst mittels Professionsstandards und dokumentiert in den Bewertungsbogen)
- Eignung für den Lehrberuf aufgrund der Beurteilung der personalen und sozialen Basiskompetenzen (PESOBÄ): Kommunikation, Kooperation, Selbstregulation, Reflexion

→ Weiteres zur Berufseignungsabklärung finden Sie in den Richtlinien «Modulprüfungen, Bachelorarbeit und Diplomarbeit» auf dem Intranet unter > Studium > Studienplan > Modulprüfungen und Präsenz > Prüfungsreglement.

### Professionsstandards

Die berufspraktische Ausbildung basiert auf zehn fachübergreifenden Professionsstandards. Im Hintergrund dieser Professionsstandards steht ein umfassendes Berufsbild, welches alle Bereiche der Arbeit im Berufsfeld einschliesst und sich an den Vorgaben der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und dem Berufsleitbild des Dachverbandes Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) orientiert.

→ Die Professionsstandards sind in einer Broschüre umfassend beschrieben (vgl. unser Studienheft «Professionsstandards der Pädagogischen Hochschule Schwyz»).

→ Weiterführende Informationen zu Ihren Praktika finden Sie im Studienheft «Berufspraktische Studien Pädagogische Hochschule Schwyz».

### Diplomnoten

Die Diplomnoten in den Fachwissenschaftlichen und Fachdidaktischen sowie in den Erziehungswissenschaftlichen Studien werden aus den Noten verschiedener Modulprüfungen gebildet. Die Angaben dazu finden sich im Studien- und Prüfungsreglement (Paragraph 18).

→ Das Studien- und Prüfungsreglement finden Sie auf dem Intranet unter > Studium > Studienplan > Modulprüfungen und Präsenz > Prüfungsreglement sowie im Internet unter [www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung](http://www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung).

→ Weitere Informationen finden Sie auch in den Richtlinien «Modulprüfungen, Bachelorarbeit und Diplomarbeit» auf dem Intranet unter > Studium > Studienplan > Modulprüfungen und Präsenz > Prüfungsreglement.

- Welche Module in die Berechnung der Abschlussnote im entsprechenden Fach einbezogen werden, können Sie in der Übersicht «Diplomrelevante Module» auf dem Intranet nachlesen unter › Studium › Studienplan › Modulprüfungen und Präsenz › diplomrelevante Module.
- Für Studierende, die ein Semester an einer anderen Hochschule studieren, gelten angepasste Übersichten. Diese befinden sich auf dem Intranet unter › Studium › Studierendenmobilität.

In den Berufspraktischen Studien werden die Leistungen aus dem Berufspraktikum und der Diplomlektion mit einer Note ausgewiesen.

- Weitere Informationen finden Sie im Studien- und Prüfungsreglement der Pädagogischen Hochschule Schwyz im Intranet unter › Studium › Studienplan › Modulprüfungen und Präsenz › Richtlinien und Merkblätter sowie im Internet unter [www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung](http://www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung).

## Sprachkompetenz Deutsch

Deutschkompetenzen sind für Lehrpersonen zentral, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Ausdruck. Eine Lehrperson vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Lesen und Schreiben und in sämtlichen Fächern (ausser den Fremdsprachen) gilt Deutsch als Bildungssprache. Der Sprachkompetenztest Deutsch ist deshalb an der PHSZ selektionswirksam. Während der Einführungswoche wird der Test zum ersten Mal abgelegt. Wird er nicht bestanden, dann muss er am Ende des 1. Studienjahres wiederholt werden. Zur Vorbereitung wird obligatorisch die Schreibwerkstatt Deutsch besucht. Wird der Nachweis auch am Ende des 1. Studienjahres nicht erbracht, muss das Studium an der PHSZ für mindestens ein Jahr unterbrochen werden. Ein Wiedereinstieg ist erst nach bestandem Sprachkompetenztest Deutsch möglich.

## Wahlangebote

Im Laufe des Studiums erwerben Sie 2 CP mit der Belegung von Wahlangeboten, wenn Sie den Studiengang Kindergarten-Unterstufe oder Primarstufe mit nur einer Fremdsprache studieren. Im Studiengang Primarstufe mit beiden Fremdsprachen besuchen Sie nur ein Wahlangebot. Wir stellen Ihnen diese Angebote in einer Institutionsstunde im 2. und 4. Semester vor.

- Sie finden die Beschreibungen der einzelnen Angebote, die inhaltlich und thematisch von Jahr zu Jahr variieren können, sowie die genauen Angaben zu den CP auf dem Intranet unter › Studium › Studienplan › Wahlangebote. Per Mail werden Sie zur Wahl eingeladen.

## Bachelorarbeit

Im Rahmen Ihrer Ausbildung erstellen Sie eine Bachelorarbeit. Mit dieser Arbeit weisen Sie nach, dass Sie in der Lage sind, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Sie beginnen damit im 2. Studienjahr. Im Laufe des 3. Semesters suchen Sie sich ein Thema und eine Betreuungsperson. Am Ende des 3. Semesters reichen Sie Ihr Grobkonzept ein und sind damit für die Bachelorarbeit angemeldet. Nun beginnen Sie definitiv mit der Arbeit. Die Betreuungsperson berät und begleitet Sie. Damit Sie die dafür notwendigen forschungsmethodischen Kenntnisse erwerben, unterstützen wir Sie gezielt im Rahmen verschiedener Module – zum einen mit den forschungsmethodischen Vorlesungen im 1. Studienjahr, zum anderen mit dem Bachelorarbeitskolloquium. Obwohl bei diesem nur ein Teil obligatorisch ist, empfehlen wir Ihnen, das gesamte Blended-Learning-Modul zu besuchen. Die Bachelorarbeit geben Sie zu Beginn des 6. Semesters ab und stellen sie im Rahmen einer feierlichen Präsentation vor.

- Siehe dazu unser Studienheft «Leitfaden Bachelorarbeit» im Intranet unter › Studium › Studienplan › Bachelorarbeit › Leitfaden Bachelorarbeit sowie die Richtlinien «Modulprüfungen, Bachelorarbeit und Diplomnoten» im Intranet unter › Studium › Studienplan › Modulprüfungen und Präsenz › Prüfungsreglement.

## Vorlesungsverzeichnis Studienjahr 2021/22

- Das Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf unserer Webseite unter [www.phsz.ch/vorlesungsverzeichnis](http://www.phsz.ch/vorlesungsverzeichnis).

## Überblick Studienjahr 2021/22

- Den Ablauf des Studienjahres 2021/22 finden Sie auf unserer Webseite unter [www.phsz.ch/ausbildung/bachelorstudiengaenge](http://www.phsz.ch/ausbildung/bachelorstudiengaenge) (unter Studiendauer).

## Fremdsprachenaufenthalte und Sprachzertifikate

### Allgemeines

Wenn Sie im Studiengang Primarstufe studieren, gehören zur Erlangung des Bachelordiploms Fremdsprachenaufenthalte sowie das Sprachzertifikat auf Niveau C1 dazu. An der PHSZ werden zwei Formen des Fremdsprachenaufenthalts unterschieden:

- Aufenthalt im Fremdsprachengebiet. Diesbezüglich empfehlen wir den Besuch einer Sprachschule.
- Assistenzpraktikum im Fremdsprachgebiet (APF)

Beim APF handelt es sich um ein dreiwöchiges Praktikum in einer Schulklasse (beispielsweise assistant teachership), das wir für Sie organisieren. Es wird mit 1 CP vergütet. Sie erhalten im Vorfeld die begleitend zu erfüllenden Aufgaben. Als Unterstützung zur Erlangung des C1-Zertifikates bieten wir die auf S. 14 erwähnten Aufbaukurse an. Das APF muss von allen Studierenden in mindestens einer Fremdsprache absolviert werden.

### Ziele des Fremdsprachenaufenthalts

Der Fremdsprachenaufenthalt dient zur Erweiterung der Kompetenz in derjenigen respektive denjenigen Fremdsprache(n), die Sie später unterrichten werden. Zudem sensibilisiert er Sie für die kulturellen Prägungen der jeweiligen Sprachregion. Durch das Assistenzpraktikum im Fremdsprachengebiet erwerben Sie zusätzlich Kenntnisse über das jeweilige Schulsystem und können durch eigenes Tun pädagogisch-didaktische Erfahrungen mit der Fremdsprache als Unterrichtssprache sammeln.

### Zeitpunkt des Fremdsprachenaufenthalts

Die Fremdsprachenpraktika können Sie im Sommer nach dem 2. respektive 4. Semester absolvieren. Wenn Sie beide Fremdsprachen studieren, können Sie in einer Sprache den gesamten Aufenthalt bereits vor Beginn des Studiums absolvieren. Dies deshalb, weil Sie in einer Sprache das APF durch einen selbstorganisierten Aufenthalt ersetzen können. Da Sie jedoch bei mindestens einer Fremdsprache das APF absolvieren müssen und dieses nur während des Studiums stattfinden kann, können Sie bei einer gewählten Fremdsprache auch nur einen Teil des gesamten Fremdsprachenaufenthalts vor dem Eintritt in unsere Hochschule erledigen.

### Beratung

Ausser für das APF sind Sie für die Organisation Ihrer Aufenthalte im Fremdsprachengebiet selber verantwortlich.

- Auskünfte zur Gestaltung erteilen auf Anfrage für Französisch Nadine Ehrler, [nadine.ehrler@phsz.ch](mailto:nadine.ehrler@phsz.ch), sowie für Englisch Annett Uhlemann, Leiterin International Office, [annett.uhlemann@phsz.ch](mailto:annett.uhlemann@phsz.ch). Die Anerkennung der Zertifikate und Fremdsprachenaufenthalte erfolgt gemäss Ablauf siehe Intranet › Studium › Studienplan › Fremdsprachen.

### Richtlinien für Fremdsprachenaufenthalte und Zertifikate

- Die Dauer der Aufenthalte, Möglichkeiten der Anerkennung, die erforderlichen Sprachzertifikate und weitere Regelungen entnehmen Sie bitte den Richtlinien «Fremdsprachenaufenthalte und Zertifikate Studienplan» auf unserer Webseite unter › Ausbildung › Bachelorstudiengänge › Allgemeine Informationen › Voraussetzungen Sprachen. Im Intranet unter Studium › Studienplan › Fremdsprachen finden Sie weitere Hinweise zur Erlangung des C1-Sprachzertifikats.

### Weitere Reglemente

- Verordnung über die PHSZ: auf unserer Webseite [www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung](http://www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung)
- Studien- und Prüfungsreglement: Intranet unter › Studium › Studienplan › Modulprüfungen und Präsenz
- Richtlinien «Modulprüfungen, Bachelorarbeit und Diplomnoten»: Intranet unter › Studium › Studienplan › Modulprüfungen und Präsenz
- Richtlinien «Belegung»: Intranet unter › Studium › Studienplan › Weitere Dokumente
- Richtlinien «Fremdsprachenaufenthalte und Zertifikate Studienplan»: auf unserer Webseite [www.phsz.ch](http://www.phsz.ch) › Ausbildung › Studium › Allgemeine Informationen › Voraussetzungen Sprachen

## Terminplan der Bachelorstudiengänge des Studienjahres 2021/22

Den aktuellen Terminplan finden Sie in Ihrem Outlook-Kalender. Loggen Sie sich hierfür in Ihr E-Mail-Konto auf dem Internet ein (Outlook Web App unter <https://outlook.phsz.ch>), und öffnen Sie die «Öffentlichen Ordner». Hier finden Sie unter PHSZ «Termine» Ihren Kalender: Für Mitarbeitende heisst der PHSZ-Kalender «Mitarbeitende», Studierende wählen ihr «Studienjahr 201x». Wenn Sie diesen Kalender anklicken und die Wochenansicht wählen, finden Sie hier sämtliche Termine, die für Sie beziehungsweise Ihren Studienjahrgang relevant sind.

Wenn Sie lieber mit dem Programm Microsoft Outlook arbeiten, finden Sie Ihren PHSZ-Kalender ebenfalls im Bereich Öffentliche Ordner > Alle Öffentlichen Ordner > PHSZ > Termine. Dazu müssen Sie zuvor die Ansicht «Ordnerliste» (Ctrl + 6) wählen. Damit Sie künftig auch in der Ansicht «Kalender» auf Ihren PHSZ-Kalender zugreifen können, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf Ihren Kalender (Studienjahr 201x) und wählen «Zu Favoriten hinzufügen...». Danach wird der PHSZ-Kalender unter Ihrem persönlichen Kalender aufgeführt, und Sie können selbst entscheiden, ob Sie Ihren PHSZ-Kalender aktivieren und neben oder überlappend mit Ihrem privaten Kalender darstellen wollen.

Praxislehrpersonen und Mentorinnen und Mentoren finden ihren Kalender mit den relevanten Terminen zur Berufspraxis im Intranet unter [Berufspraktische Studien](#) > [Allgemeine Informationen](#)

## Individuelle Beratung

### Allgemeine Studierendenberatung

Für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium steht Ihnen unsere Studienberaterin [Jolanda Nydegger](#) zur Verfügung. Sie können sie direkt in ihrem Büro 030 aufsuchen oder mit ihr über [jolanda.nydegger@phsz.ch](mailto:jolanda.nydegger@phsz.ch) Kontakt aufnehmen.

### Weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote

- Wer flexibel studieren möchte oder von der regulären zur flexiblen Form oder umgekehrt wechseln möchte, wendet sich für ein Beratungsgespräch an [Urs Moos](#), [urs.moos@phsz.ch](mailto:urs.moos@phsz.ch), Büro 034.
- Wer ein Teilzeitstudium wählt oder von einem Vollzeit- zu einem Teilzeitstudium wechseln möchte, wendet sich ebenfalls an [Urs Moos](#).
- In der berufspraktischen Ausbildung der Bachelorstudiengänge werden Sie einem Mentor oder einer Mentorin zugeteilt, der oder die Sie in der Halbtagespraxis, im Langzeitpraktikum und in den Blockpraktika begleitet, berät sowie beurteilt und Ihnen alle Fragen in diesem Zusammenhang beantworten kann. Der Mentor oder die Mentorin wechselt im Laufe des Studiums.
- Alle Fragen zur Organisation und Zuteilung in der berufspraktischen Ausbildung der Bachelorstudiengänge beantwortet Ihnen gerne [Nicole Ochsner](#), [nicole.ochsner@phsz.ch](mailto:nicole.ochsner@phsz.ch).
- Wer Fragen hat bezüglich Fremdsprachenaufenthalt, wendet sich an [Nadine Ehrler](#), [nadine.ehrler@phsz.ch](mailto:nadine.ehrler@phsz.ch) (Französisch), oder an [Annett Uhlemann](#), [annett.uhlemann@phsz.ch](mailto:annett.uhlemann@phsz.ch) (Englisch).
- Alle Fragen bezüglich eines Austauschsemesters an einer anderen Pädagogischen Hochschule im In- oder Ausland beantwortet Ihnen [Annett Uhlemann](#).
- Als First Level Support für Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Notebook steht Ihnen [Lothar Gwerder](#) im Büro 231 zur Verfügung, [support@phsz.ch](mailto:support@phsz.ch).
- Fragen zum Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik beantwortet Ihnen der Studiengangsleiter [Martin Hermida](#), [martin.hermida@phsz.ch](mailto:martin.hermida@phsz.ch), Büro 220.
- Alle weiteren Fragen zum Studium beantwortet Ihnen gerne [Kathrin Futter](#).



## An wen wende ich mich?

Stichwort	Was genau	Wo	Wer
Absenzen	Ausserordentliche Absenzen	Büro 043	Kathrin Futter
Absenzen Lehrveranstaltungen	Einzelne Absenzen in Lehrveranstaltung		vorgängige Information per Mail an den/die Dozierende/n
AHV	Fragen rund um die AHV- Beiträge	Büro 044	Heidi Gnos
Allgemeine Infos	Alle Angebote der PHSZ	www.phsz.ch	
Anmeldungen Bachelorstudiengänge	Anmeldung Ausbildung + Wahlpflichtangebote	Büro 042  Webportal	Cathrine Omlin Corinne Gnos oder über das Webportal
Ausbildung	Fragen rund um die Ausbildung	Studienführer	Kathrin Futter
Ausbildungsinhalte	Modulbeschreibungen	Studienheft «Studienplan» und Webportal	zu beziehen bei Cathrine Omlin Corinne Gnos Büro 042
Austritt aus der Ausbildung	Studienabbruch	Büro 043	Kathrin Futter
Ausweise	Studierendenausweis	Büro 042	Cathrine Omlin Corinne Gnos
Bachelorarbeit	Fragen rund um die Bachelorarbeit	Leitfaden Bachelorarbeit	Guri Skedsmo oder betreuende/r Dozent/in
Abschlussnoten	Fragen rund um den Berufsabschluss	Büro 043	Kathrin Futter
Berufspraxis	Organisation und Zuteilung	Büro 035	Nicole Ochsner
Berufspraxis	Alle Fragen zu Inhalt, Zielen, Ansprüche, Beurteilungen etc.	Studienheft «Berufsprakti- sche Ausbildung»	Mentor/in
Beurlaubung	Alle Fragen zu längeren Abwesenheiten (Militärdienst, Schwangerschaft etc.)	Büro 043	Kathrin Futter
E-Mail-Adressen der Dozierenden	Alle Dozierenden sind per E-Mail erreichbar		vorname.name@phsz.ch
Events, Feste feiern	Studierende, die ein Event oder Fest organisieren wollen oder sonst eine gute Idee haben	Büro 036	Julia Koller
Finanzen	Gebühren, Rechnungen	Büro 044 Büro 045	Heidi Gnos Lorenz Stohler
Finanzielle Unterstützung		Büro 041	Silvio Herzog
Flexible Studienform	Alle Fragen zur Präsenzreduzierung und zum Teilzeitstudium	Büro 034	Urs Moos
Fotokopierkarten		Büro 042	Corinne Gnos

Stichwort	Was genau	Wo	Wer
Fremdsprachenaufenthalt	Alle Fragen zum Fremdsprachenaufenthalt	Büro 131	Nadine Ehrler (Französisch) Annett Uhlemann (Englisch)
Hochschulleitung	Fragen zur Leitung der PHSZ	Büro 041 Büro 043	Silvio Herzog Kathrin Futter
Interne Informationen	Organisation, Administration, Formulare u.a.	Intranet	Cathrine Omlin Corinne Gnos
Intranet	siehe: Interne Informationen		
Medienzentrum	Alle Fragen zum Ausleihen von Büchern, Medien und didak- tischen Unterrichtsmaterialien	Medienzentrum	Daniela Denzer Prisca Rhyner Ruth Häfliger
Militärdienst	siehe Beurlaubung		
Moodle	Alle Fragen zur Lernplattform		Stefan Aegerter
Parkieren	Parkplatzkarte	Büro 045	Lorenz Stohler
Präsenzreduzierung im Studium	Flexible Studienform	Büro 034	Urs Moos
Qualitätsmanagement	Evaluation der Module und der Ausbildung	Büro 035  Büro 036	Giuliana Cossi Schilliger Seraina Semadeni
Räume	Reservierungen von Unterrichtsräumen	Büro 042	Cathrine Omlin
Studienhefte	Zusammenfassung aller wichtigen Ausbildungsteile	Büro 042	Cathrine Omlin Corinne Gnos
Studierendenberatung	Anlaufstelle für Probleme aller Art	Büro 030	Jolanda Nydegger
Studierendenvertretung	Die Studierenden der Bachelor- studiengänge haben eine eigene Stud.-Organisation mit einer Vertretung in der Hochschulkonferenz		Präsident/in jährlich wechselnd
Studium	Alle Fragen zum Studium	Büro 043	Kathrin Futter
Stufenumstieg von KU zu PS oder von PS zu KU		Büro 035	Nicole Ochsner
Techn. Support	Wenn das Notebook nicht mehr macht, was ich will...	Büro 231	Lothar Gwerder
Verwaltung	Verwaltungstechnische Fragen, Probleme mit technischen Ge- räten; Parkplatzbewirtschaftung	Büro 045	Lorenz Stohler
Verwaltung Lehrveranstaltungen	Module, Modulprüfungen, Anmeldungen u.a.	Webportal	Cathrine Omlin
Zentrale	Zentrale/Telefon	Büro 044	Heidi Gnos

→ Die genauen Koordinaten der aufgeführten Ansprechpersonen finden Sie im  
Intranet unter > Studium > Allgemeine Informationen > Adressen.

## Informationssystem

Unser internes Informationssystem ist folgendermassen aufgebaut:

### Studienhefte

- Studienführer
- Studienplan
- Berufspraktische Ausbildung
- Professionsstandards
- Beurteilungskultur

→ Die Studienhefte befinden sich entweder auf dem Intranet oder auf unserer Webseite. Gedruckte Hefte sind zu beziehen auf der Kanzlei der PHSZ oder unter [kanzlei@phsz.ch](mailto:kanzlei@phsz.ch).

### Intranet

Ebene Studium:

Hier finden Sie alle Dokumente zur Ausbildung. Zudem erhalten Sie Einblick in die Ergebnisse aus den Evaluationen.

Ebene Berufspraxis:

Auf dieser Ebene befinden sich alle aktuellen Informationen zu den Berufspraktischen Studien.

### Lernplattform

Sie finden unter <https://moodle.phsz.ch> aktuelle Informationen der Dozierenden zu den Lehrveranstaltungen.

## Informations- und Kommunikationstechnologien ICT

Die Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) werden in unserer Gesellschaft immer wichtiger und machen auch vor der Schule nicht Halt. Heute wachsen Kinder mit ICT und Medien auf und nutzen diese vielseitig in ihrer Freizeit. Ebenso setzen die meisten Lehrpersonen Computer und Internet ein, um ihren Unterricht vor- und nachzubereiten und um die Lehr- und Lernprozesse in ihrem Unterricht sinnvoll zu unterstützen. Die ICT haben auch zu neuen Formen der digitalen Kommunikation und Kooperation geführt und die Arbeitsprozesse im Lehrberuf in den letzten Jahren grundlegend verändert. Angesichts dieser Entwicklung erhalten die ICT auch in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen einen hohen Stellenwert. An der Pädagogischen Hochschule Schwyz werden die Informations- und Kommunikationstechnologien von Anfang an ins Studium einbezogen. Das Ziel ist es, dass Sie als künftige Fachpersonen fürs Lehren und Lernen die digitalen Medien auch im Unterricht vielfältig und zielführend nutzen können. Zugleich soll Ihnen der Computer helfen, Ihre Aufgaben im Studium und späteren Berufsleben besser und effizienter zu erfüllen. Computer und Internet, deren Einsatz in der Praxis sowie die Reflexion der ICT-Nutzung werden darum wesentliche Bestandteile in der Ausbildung zur Lehrperson sein.

### **Persönliches Notebook**

Die PHSZ arbeitet mit einem modernen Ausbildungskonzept, das die Arbeit mit ICT erforderlich macht. Darum ist es unabdingbar, dass Sie über ein persönliches Notebook verfügen. Dieses wird Sie während Ihres Studiums als selbstverständliches Arbeitswerkzeug begleiten und ermöglicht Ihnen eine flexible und vielseitige Nutzung der ICT in Lern-, Arbeits- und Kommunikationsprozessen. Selbstverständlich sind Sie in Ihrer Entscheidung frei, welches Gerät Sie wo beschaffen wollen, solange dieses den Mindestanforderungen genügt (vgl. [www.phsz.ch/notebook](http://www.phsz.ch/notebook)).

→ Um Sie bei der Wahl eines Notebooks zu unterstützen, stellen wir Ihnen gerne Empfehlungen für den Kauf zur Verfügung (siehe [www.phsz.ch/notebook](http://www.phsz.ch/notebook)).

### Mindestanforderungen

Das Notebook soll folgende Anforderungen erfüllen:

- Es soll mit Akku (also ohne Stromversorgung) mindestens 1 ½ Stunden einsatzfähig sein.
- Es ist für den Einsatz in einem Funknetz (WLAN) ausgerüstet.

Es wird empfohlen, beim Kauf eines Notebooks auf Qualität, Service und eine dreijährige Garantie zu achten. Im Weiteren sind leichte, solide und kompakte Geräte zu bevorzugen, da sie häufig transportiert werden. Zum Transport sind mit Vorteil gut gepolsterte Taschen oder Rucksäcke zu benutzen.

### Betriebssystem

An der PHSZ werden Notebooks mit dem Betriebssystem Windows (Version 10) und Mac OS X unterstützt. Notebooks mit anderen Betriebssystemen (z.B. Linux) können unsere Netzwerkressourcen nicht nutzen und eignen sich darum nicht für den Einsatz an der PHSZ.

### Software

In der Einführungswoche erhalten Sie diverse Programme, welche für Sie kostenlos sind. Während des Studiums erhalten Sie Zugang zu MS-Office 365 Education Plus und können das aktuellste Office-Paket auf bis zu fünf Endgeräten installieren. Über die genauen Bezugsmöglichkeiten informiert Sie das Intranet oder der ICT-Support.

### Infrastruktur

Die PHSZ ist mit ihrer hochmodernen technologischen Infrastruktur bestens für den Einsatz persönlicher Notebooks vorbereitet: Alle Seminar- und Arbeitsräume sind mit Strom- und Netzwerkanschlüssen oder Funknetzen ausgestattet, sodass Sie überall auf unsere Netzwerkressourcen und das Internet (zum Beispiel auf die Lernplattform) zugreifen können. Ihnen stehen auch abschliessbare Schränke für Ihr Notebook zur Verfügung.

### Support und ICT-Workshops

Bei Fragen und technischen Schwierigkeiten rund um ICT steht Ihnen unser ICT-Support gerne zur Verfügung ([support@phsz.ch](mailto:support@phsz.ch)). Sie können den ICT-Support auch bei Problemen mit Ihrem persönlichen Notebook (Windows und Mac OS X) in Anspruch nehmen. Beachten Sie aber, dass Sie für die Grundinstallation und die Benutzung Ihres Geräts in erster Linie selber zuständig und verantwortlich sind. Für Zweitgeräte (Tablets und Smartphones auf Android- oder OS-X-Basis) wird lediglich ein reduzierter Support gewährleistet, der den WLAN-Zugang zum Internet und die Nutzung des Mailkontos umfasst.

Wir setzen voraus, dass Sie über das notwendige informationstechnische Grundwissen verfügen (Datenmanagement und -sicherung, Anwendungskennntnisse, Virenschutz usw.). Sollten Sie in einzelnen Anwendungsbereichen Defizite haben, bietet Ihnen die PHSZ verschiedene kostenlose ICT-Workshops an.

### Lernplattform

Die PHSZ benutzt zur Unterstützung der Lehrveranstaltungen die Lernplattform Moodle. Dies ist eine umfassende E-Learning-Plattform, welche die internetbasierte Kommunikation und Kooperation mit anderen Studierenden und den Dozierenden ermöglicht. Ihr Login erhalten Sie gleich zu Studienbeginn in der Einführungswoche.

### ICT in der Einführungswoche

In der Einführungswoche werden Sie in die ICT-Nutzung an unserer Hochschule eingeführt. Zum einen zeigen wir Ihnen auf, wie Sie sich mit Ihrem Notebook in unser Hochschulnetz einloggen und das Internet, WLAN, Drucker, Ihr neues Mailkonto und weitere Angebote nutzen können. Dazu gehört auch das Vertrautwerden mit dem ICT-Benutzungsreglement und den wichtigsten Sicherheitsregeln. Zum andern lernen Sie die Lern- und Kommunikationsplattform Moodle kennen.

### Die persönliche E-Mail-Adresse

Als Studentin beziehungsweise Student an der PHSZ erhalten Sie eine persönliche E-Mail-Adresse nach dem Muster «vorname.nachname@stud.phsz.ch». Für die elektronische Kommunikation werden konsequent die Kommunikationsplattform Moodle und die persönlichen PHSZ-Mail-Adressen benutzt. Andere Mail-Adressen werden ab Studienbeginn nicht mehr bedient. Sie können Ihre PHSZ-Mail-Adresse während Ihrer ganzen Studienzeit auch als private Mail-Adresse nutzen oder natürlich auch eine Weiterleitung an Ihre private Mail-Adresse einrichten.

## Hochschulkultur

Hochschulkultur ist nicht etwas Gegebenes. Was Hochschulkultur ist und wie sie entsteht, hängt weitgehend von denjenigen Menschen ab, die sie definieren und gestalten. Sie kann nicht verordnet werden, sondern entwickelt sich durch das Engagement und die besonderen Kompetenzen aller weiter, die an der PHSZ lernen und arbeiten. Vor diesem Hintergrund verwendet die PHSZ den Begriff «Hochschulkultur» in einem breiten Verständnis. Sie meint damit alle institutionellen Antworten zu den Fragen,

- welche kulturellen Angebote an der PHSZ ausserhalb der Lehrveranstaltungen geschaffen werden,
- welche Möglichkeiten für persönliche Begegnungen und gesellige Momente vorhanden sind
- und wie wir uns an der PHSZ gegenüber den anderen Studierenden und Mitarbeitenden sowie gegenüber der zur Verfügung gestellten Infrastruktur verhalten.

### Angebote

Die Studierendenorganisation stellt jährlich ein Programm zusammen, das die speziellen Angebote der Hochschulkultur frühzeitig ankündigt. Es sind dies beispielsweise:

- Herbst- und Sommerevent
- Weihnachtsfeier
- Konzerte, Inszenierungen, Ausstellungen
- Sportliche Aktivitäten

Die Angebote sind primär für die Studierenden und Mitarbeitenden vorgesehen. Einladungen für erweiterte Personengruppen sind mit der Hochschulleitung abzusprechen. Die Events entstehen aus Eigeninitiative der Studierenden und Mitarbeitenden. Sie werden vom Vorstand der Studierendenorganisation und vom Kulturzirkel der PHSZ koordiniert und verantwortet.

→ Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Anliegen an die Studierendenorganisation (StudOrg), [studorg@phsz.ch](mailto:studorg@phsz.ch), zu wenden.

→ Weitere Informationen zur Hochschulkultur an der PHSZ finden Sie im Intranet unter › Studium › Hochschulkultur und Angebote.

## Mobilität

Das International Office ist die Drehscheibe für internationale Kontakte an der PHSZ. Wir pflegen Partnerschaften mit Pädagogischen Hochschulen und Universitäten vornehmlich in Europa. Austauschmöglichkeiten gibt es aber auch unter den schweizerischen Lehrerbildungsinstitutionen und mit Institutionen in Übersee.

### **Semesteraufenthalt an einer Partnerhochschule**

Studierende der PHSZ schliessen mit der Ausbildungsleitung einen Ausbildungsvertrag ab, der gewährleistet, dass erbrachte Studienleistungen an der Gastinstitution von der PHSZ angerechnet werden. Gastsemester können an einer Schweizer PH oder an einer unserer Partnerinstitutionen im europäischen Ausland absolviert werden.

### **Schulpraktikum mit Einbindung an eine Partnerhochschule**

Die Studierenden können sich auf eine begrenzte Anzahl von vierwöchigen Praktikumsplätzen in Frankreich und Australien bewerben. Diese werden als Assistenzpraktikum im Fremdsprachgebiet anerkannt.

→ [International Office PHSZ, Annett Uhlemann, annett.uhlemann@phsz.ch](mailto:annett.uhlemann@phsz.ch)

## Qualitätsmanagement

Die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Lehr- und Angebotsqualität ist ein wichtiges Ziel an der PHSZ und gehört für uns zum Selbstverständnis einer «lernenden Organisation». Darüber hinaus ist jede Hochschule per Gesetz verpflichtet, ein funktionelles QM-System zu betreiben, das einen umfassenden Blick nach innen und Rechenschaft nach aussen ermöglicht.

Qualitätssicherung und -entwicklung findet bei uns in allen Leistungsbereichen auf unterschiedliche Art und Weise statt. Folgende Übersicht soll Ihnen verdeutlichen, wann und durch welches Instrument Sie als Studierende/r bzw. als Neu-Lehrperson mitwirken.

Art der Befragung	Inhalt	Zeitpunkt
Eingangsbefragung	Soziodemografische Merkmale, Berufs- und Studienwahlmotive etc.	kurz nach Studienbeginn
Lehrveranstaltungs-evaluation	Bewertung der ausgewählten Module	Ende jedes Semesters
Fokusgruppen	Gruppeninterview mit der Leitung Ausbildung und der Studierendenberatung	Ende jedes Semesters
Evaluation der Mentorate	Beratungsqualität der Mentorinnen und Mentoren	neue Mentorinnen und Mentoren im ersten Studienjahr, ansonsten alle vier Jahre
Abschlussbefragung	Zufriedenheit mit dem Studium in Bezug auf Inhalte und Rahmenbedingungen	Ende des Studiums
Nachbefragung	Gelingen der Berufseintrittsphase, Wohlbefinden im Lehrberuf	ein Jahr nach Berufseintritt

Die Befragungen sind für die Hochschulleitung ein zentrales Steuerungsinstrument, das auch als Motor der Hochschulentwicklung verstanden wird. Darüber hinaus werden die anonymisierten Ergebnisse u.a. von der Abteilung Forschung der PHSZ genutzt.

→ Die Leitlinien zum QM finden Sie hier: [www.phsz.ch/qualitaetsmanagement](http://www.phsz.ch/qualitaetsmanagement)



## Kosten und Stipendien

Die Studiengebühren sind in der Verordnung über die PHSZ vom 22. August 2012 und im Studien- und Prüfungsreglement der Pädagogischen Hochschule Schwyz vom 22. Februar 2013 festgelegt.

- Einschreibegebühr CHF 200.-
- Studiensemestergebühr CHF 650.-
- Gebühr für Diplomprüfung CHF 400.-
- Gebühr für Masterprüfung CHF 400.-
- Freiwilliger Instrumentalunterricht pro Semester und Lektion CHF 900.- (bzw. CHF 450.- pro halbe Lektion / Semester)
- Ausstellung des Diploms CHF 220.-
- Ausstellung von Duplikaten CHF 200.-
- Gasthörer pro Semesterwochenstunde CHF 150.-
- Gebühr für mündliche Fremdsprachenprüfung C1 CHF 200.-
- Wiederholung Fremdsprachenprüfung C1 CHF 200.-

Weitere Gebühren bleiben vorbehalten beziehungsweise richten sich jeweils nach den aktuell gültigen Verordnungen und werden auf der Webseite aufgeschaltet.

### **Kauf des Notebooks**

Die Beschaffung eines Notebooks ist Sache der Studierenden. Für die Neuanschaffung eines geeigneten Notebooks (inklusive 3-Jahres-Garantie) ist mit Kosten ab zirka CHF 1 200.- zu rechnen. Das ICT-Team der PHSZ formuliert die Grundanforderungen und gibt Empfehlungen ab.

→ [www.phsz.ch/notebook](http://www.phsz.ch/notebook)

### **Weitere Kosten**

Neben den eigentlichen Studiengebühren sind Bücher, Kopien, Vorbereitungen, Reisekosten zu den Praktikumsorten, Exkursionen etc. zu bezahlen. Dafür ist mit einem jährlichen Aufwand von zirka CHF 1 200.- zu rechnen. Hinzu kommen der AHV-Betrag<sup>1</sup> von jährlich CHF 503.- sowie die Kosten für den Fremdsprachenaufenthalt und das Assistenzpraktikum im Fremdsprachengebiet.

Der Pauschalbetrag für Textiles und Technisches sowie Bildnerisches Gestalten beträgt CHF 342.- für das gesamte Studium. Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils mit den Semestergebühren in sechs Teilbeträgen à CHF 57.-.

1) Bezüglich des AHV-Beitrags werden ohne Gegenmeldung die folgenden Daten der Ausgleichskasse Schwyz übermittelt: Name, Vorname, Wohnadresse, Geburtsdatum, Sozialversicherungsnummer und Mailadresse. Anschliessend wird durch die Ausgleichskasse ein Link versendet, mit welchem die Studierenden die Anmeldung digital vornehmen können.

## Stipendien

Im Kanton Schwyz haben Sie verschiedene Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung. Besonders zu erwähnen sind:

### Stipendienstelle des Wohnkantons

Für Stipendien ist der Wohnkanton zuständig. Für die Erstausbildung ist dies der Wohnsitzkanton der Eltern. Für eine Zweitausbildung ist es der Kanton, in dem Sie zuletzt und ohne gleichzeitige Ausbildung bei voller Erwerbstätigkeit mindestens zwei Jahre Wohnsitz hatten. Ist dies nicht erfüllt, gilt die Regelung für die Erstausbildung. Im Kanton Schwyz können Sie sich an die kantonale Stipendienstelle wenden.

→ [www.sz.ch](http://www.sz.ch)

### Jützische Stiftung

Eine weitere Möglichkeit der finanziellen Unterstützung bietet das Jützische Legat. Dieses unterstützt Schwyzerinnen und Schwyzer, die sich zu Volksschullehrpersonen ausbilden lassen. Alois Jütz lebte Anfang des 19. Jahrhunderts in einer politisch und gesellschaftlich bewegten Zeit. Sein Legat gab 1855 den Anstoss zur kantonalen Lehrerbildung in Schwyz. Heute werden die Gelder des Jützischen Legats in erster Priorität für Studierende in besonders schwierigen Umständen verwendet, das heisst für Studierende, die weder durch Erwerbsarbeit noch durch Stipendien oder zinslose Darlehen ein existenzsicherndes Einkommen erzielen können.

→ Weitere Informationen unter [www.phsz.ch/stipendien](http://www.phsz.ch/stipendien)

→ Silvio Herzog, Rektor ([silvio.herzog@phsz.ch](mailto:silvio.herzog@phsz.ch))

## Versicherungen

### **Krankheit und Unfall**

Schweizer Studierende sind mit dem obligatorischen Versicherungsschutz ihrer Krankenkasse bei Krankheit und Unfall in der Schweiz genügend versichert. Überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz im Ausland, etwa während des Fremdsprachenaufenthalts, dem Assistenzpraktikum und bei Studienreisen. Ausländische Studierende müssen vor Studienbeginn ihren Versicherungsschutz bei Krankheit und Unfall abklären und regeln.

### **AHV, IV, EO**

Schweizerische und ausländische Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs Beiträge an die AHV, IV und EO bezahlen. Der Mindestbeitrag beträgt aktuell jährlich CHF 503.-. Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 25. Altersjahres gilt die Beitragspflicht gemäss Merkblatt der Ausgleichskasse Schwyz. Der Betrag reduziert sich bei eigenem Erwerbseinkommen, von dem AHV-Beiträge entrichtet werden.

→ Auskünfte erteilen die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen  
[www.ausgleichskasse.ch](http://www.ausgleichskasse.ch)

### **Haftpflichtversicherung**

Wir empfehlen Ihnen, eine Privathaftpflichtversicherung abzuschliessen.

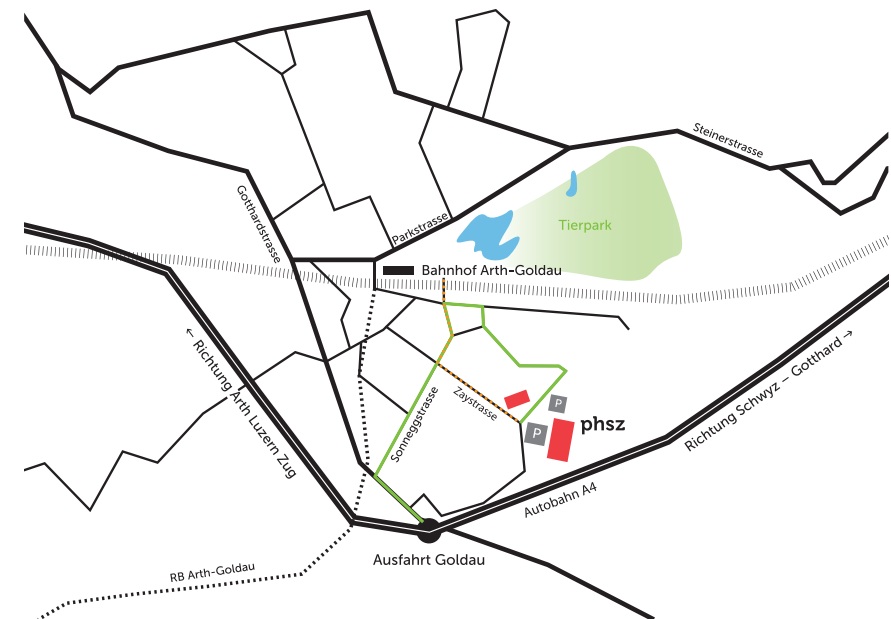
## Lage und Verkehr

### Anreise zu Fuss

Ab Bahnhof Arth-Goldau ist die PHSZ in etwa zehn Minuten erreichbar.

### Anreise mit dem Auto

Die Zufahrt zum Parkplatz erfolgt über den Eisenbahnweg. Die Parkplätze sind gebührenpflichtig, ihre Anzahl ist beschränkt.



### Pädagogische Hochschule Schwyz

Zaystrasse 42, CH-6410 Goldau

Telefon: +41 41 859 05 90

[info@phsz.ch](mailto:info@phsz.ch)

[www.phsz.ch](http://www.phsz.ch)

## Kontakte und Informationen

### Kanzlei Ausbildung

#### Projektleiter Ausbildung

→ Urs Moos, [urs.moos@phsz.ch](mailto:urs.moos@phsz.ch)

Sachbearbeiterin Rektorat

→ Cathrine Omlin, [cathrine.omlin@phsz.ch](mailto:cathrine.omlin@phsz.ch)

Sachbearbeiterin Praxisorganisation

→ Corinne Gnos, [corinne.gnos@phsz.ch](mailto:corinne.gnos@phsz.ch)

### Hochschulleitung

Rektor

→ Silvio Herzog, Prof. Dr., [silvio.herzog@phsz.ch](mailto:silvio.herzog@phsz.ch)

Prorektorin Ausbildung / Stellvertretende Rektorin

→ Kathrin Futter, Prof. Dr., [kathrin.futter@phsz.ch](mailto:kathrin.futter@phsz.ch)

Prorektor Forschung + Entwicklung

→ Lennart Schalk, Prof. Dr., [lennart.schalk@phsz.ch](mailto:lennart.schalk@phsz.ch)

Prorektorin Weiterbildung + Dienstleistungen

→ Cornelia Klossner, Dr., [cornelia.klossner@phsz.ch](mailto:cornelia.klossner@phsz.ch)

Leiter Zentrale Dienste

→ Lorenz Stohler, [lorenz.stohler@phsz.ch](mailto:lorenz.stohler@phsz.ch)

### Ausbildung

Prorektorin Ausbildung

→ Kathrin Futter, Prof. Dr., [kathrin.futter@phsz.ch](mailto:kathrin.futter@phsz.ch)

Studiengangsleiter Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik

→ Martin Hermida, Dr., [martin.hermida@phsz.ch](mailto:martin.hermida@phsz.ch)

Leiterin Praxisorganisation

→ Nicole Ochsner, lic. phil., [nicole.ochsner@phsz.ch](mailto:nicole.ochsner@phsz.ch)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

→ Giuliana Cossi Schilliger, lic. phil., [giuliana.cossi@phsz.ch](mailto:giuliana.cossi@phsz.ch)

**Ausbildung: Dozierende**

→ Die Dozierenden sind mit Kontaktangaben und Portrait unter [www.phsz.ch/ausbildung/dozierende](http://www.phsz.ch/ausbildung/dozierende) ersichtlich.

**Forschung und Entwicklung**

→ Die Mitarbeitenden Forschung und Entwicklung sind unter [www.phsz.ch/forschung](http://www.phsz.ch/forschung) in den jeweiligen Forschungsbereichen ersichtlich.

**Weiterbildung und Dienstleistungen**

→ Die Mitarbeitenden Weiterbildung und Dienstleistungen sind unter [www.phsz.ch/weiterbildung/kontakte](http://www.phsz.ch/weiterbildung/kontakte) und [www.phsz.ch/dienstleistung](http://www.phsz.ch/dienstleistung) in den jeweiligen Dienstleistungsbereichen ersichtlich.

**Rektoratsstab und Zentrale Dienste**

→ Die Mitarbeitenden Rektoratsstab und Zentrale Dienste sind unter [www.phsz.ch/ph-schwyz/organisation](http://www.phsz.ch/ph-schwyz/organisation) in den jeweiligen Bereichen ersichtlich.

